



Problemanalyse Fall 1



Ein Vereinsassistent zeigt dir als Schiedsrichterin ständig Abseitssituationen an. Wie verhältst du dich, wenn der Assistent sogar gegen den eigenen Verein Abseits anzeigt? Welche Aufgaben soll ein vom Verein gestellter/gestellte Assistent übernehmen?

Normalerweise darf der Vereinsassistent nur anzeigen, wenn der Ball die Seitenlinie überquert hat (Regelbuch S. 52 – letzter Absatz), d.h. noch nicht einmal die Richtung ist erforderlich. Das ist auch grundsätzlich so einzuhalten. Die Entscheidungen des Schiedsrichters fällt er immer aufgrund eigener Wahrnehmung oder aufgrund der Wahrnehmung eines neutralen Assistenten. Da wir hier keinen neutralen Assistenten haben, muss der Schiedsrichter sich immer auf seine Wahrnehmung verlassen. Auch wenn eine Abseitsposition des nicht neutralen Assistenten gegen seinen eigenen Verein angezeigt wird, scheint hier zunächst einmal eine neutrale Entscheidung vorzuliegen, die man aber selbst auch wahrgenommen haben muss. Deshalb muss die Kompetenz für Abseits immer beim Schiedsrichter*in liegen. Aus diesem Grund ist es erforderlich, die Kompetenzüberschreitung des nicht neutralen Assistenten zu unterbinden und nicht zuzulassen. Hinzu kommt, dass der nicht neutrale Assistent die Feinheiten des Abseits (z.B. badplay) im Zweifel gar nicht kennt.

Deshalb bitte diese Unterstützung, die zwar gut gemeint ist, aber nicht immer gut für die eigene Spielleitung ist, von Beginn an zu unterbinden. Das kann man in einem kleinen Vorgespräch mit den nicht neutralen Assistenten sicherlich gut vereinbaren.



Problemanalyse Fall 2



In der Halbzeitpause kommen die beiden jeweils vom gegnerischen Verein gestellten Assistentinnen auf dich zu und möchten erneut die eigene Mannschaft im Angriff haben? Stimmst du dem zu? Welche Vorteile bzw. Nachteile könnte das mit sich bringen?

Die eigene Mannschaft im Angriff zu haben, bedeutet letztlich, dass eine hier angezeigte Abseitsposition durch eine Vereinsassistentin mit ziemlicher Sicherheit richtig sein wird, denn warum sollte eine Vereinsassistentin ansonsten die Fahne heben. Es besteht natürlich die Gefahr das SRA, die die eigene Mannschaft im Angriff haben, die Fahne auch bei eindeutigen Abseitspositionen nicht heben.

Um diese Interpretationsspielräume gleich zu Beginn auszuräumen, müssen die Aufgaben der nicht neutralen SRA noch vor Spielbeginn klar beschrieben werden. Hierzu zählt letztlich ausschließlich das Anzeigen eines Ausballs. Das Wechseln der Seitenlinie ist auch für nicht neutrale SRA nicht vorgesehen.



Problemanalyse Fall 3



Der nicht neutrale Schiedsrichterassistent zeigt offensichtlich falsche Einwürfe an, um den Gegner zu provozieren. Kurz vor Spielende beleidigt er sogar einen Gegenspieler. Der Vereinsassistent ist gleichzeitig Auswechselspieler seiner Mannschaft. Welche Möglichkeiten der Sanktionierung bzw. Disziplinierung habe ich als Schiedsrichter? Muss Fehlverhalten im Spielbericht notiert werden?

Zunächst ist wichtig zu wissen, dass auch ein Ersatzspieler das Spieloffiziellen-Team ergänzen kann. Dann ist der Ersatzspieler auch während seiner Tätigkeit auch nur Assistent und kein Ersatzspieler. Deshalb kann ich gegen diesen Assistenten auch keine persönlichen Strafen verhängen. Verhält er sich nicht Regelkonform, kann der SR den SRA natürlich austauschen und durch einen anderen SRA ersetzen lassen. Dies bedeutet aber auch einen Innenraumverweis, was zu Folge hat, dass er seine zweite Tätigkeit als Ersatzspieler auch nicht mehr ausüben kann. Die komplette Situation muss auch aufgrund der Folgen für den Ersatzspieler als Meldung im Spielbericht detailliert geschildert werden.



Problemanalyse Fall 4



Vor Spielbeginn bittest du beide Mannschaften jeweils eine Assistentin oder einen Assistenten an die Seitenlinie zu stellen. Wie reagierst du:

- a) Wenn beide Mannschaften trotz mehr als genügend Personal deiner Bitte nicht nachkommen möchten.
- b) nur eine Mannschaft einen Assistenten stellen kann
- c) eine Mannschaft beide Assistentinnen stellen möchte

Wie würdest du die Assistent*innen vor Spielbeginn zu ihrer Tätigkeit unterweisen?

- a) Ein Extremfall, da es in der Praxis sicherlich nicht vorkommt, dass trotz ausreichender Anzahl kein SRA zur Verfügung gestellt wird. Deshalb ist hier im Verweigerungsfall eine Fristsetzung sinnvoll. Manchmal müssen die Vereine ja auch einen SRA suchen. Sollte dennoch keiner die Verantwortung übernehmen ist das Spiel auch ohne SRA möglich. Dieser Vorgang ist aber vollständig im Spielbericht zu vermerken.
- b) Besser einer als keiner. Wer den Assistenten stellt, macht ja alles richtig. Für den anderen Verein gilt die Antwort a.
- c) Auch das ist möglich, da lieber zwei von einem Verein den Schiedsrichter unterstützen, als kein Assistent. Demzufolge ist dies kein Problem, wenn der eine Verein zwei Assistenten stellt.